

# Menschliche Einzigartigkeit im Fokus

*Fotokunst wird bis zum 11. November in der Volkshochschule ausgestellt*

Von Ute Plückthun

**NECKARSULM** Endlich Pause: Wohltuend am Spätnachmittag vor dem rauschenden Brunnen, in Teenagermanier gechillt auf weitläufigen Treppen liegend oder erschöpft auf zusammengestellten Stühlen ruhend während eines anstrengenden Workshops.

**Thematischer Bogen** Inszenierter Sofa-Kaffeeklatsch in getüpfelten Kleidern, spontan festgehaltene Wüstenszenen aus dem fernen Urlaub oder im direkten Lebensumfeld: So unterschiedlich die Fotomotive in Technik, Motivwahl und Atmosphäre auch sind, werden sie durch einen thematischen Bogen verbunden: „Menschen – Bilder“ in beinahe unerschöpflichen Facetten sind es, die Bärbel Pilz-Brötzler und neun Mitglieder des Fotoclubs Heilbronn noch bis zum 11. November in der Neckarsulmer Volkshochschule

ausstellen. Bei der Vernissage entführten Jasmina und die Gruppe Amara, die ebenfalls auf einigen der Fotografien zu sehen sind, mit orientalischem Tanz in die Atmosphäre von Tausendundeiner Nacht.

Wie Leiterin Ursula Jaksch unterstrich, gibt es jedes Jahr im Rahmen der „VHS-Galerie“ fünf Ausstellungen – ganz unterschiedlichen Charakters: „Die VHS Neckarsulm versteht sich als offenes, anregendes Haus, das vielfältige Begegnungen mit der Kunst ermöglicht.“ Die Kursteilnehmer kämen darüber ins Gespräch, ließen sich begeistern und inspirieren.

**Emotion** Sie würdigte die Intensität des besonderen Moments, die allen Bildern gemeinsam sei: „Ein Blick, eine Geste, eine Bewegung, eine Emotion: Der flüchtige Moment wird mit der Kamera festgehalten, und es entsteht ein Bild, das weit mehr ist als das bloße Abbild einer



Die Fotokünstler (von links) Achim Karschnick, Bernd Optenkamp, Günter Riecker, Werner Fröhlich, Stephan Rückert, Bärbel Pilz-Brötzler, Uschi Pohl, Karl-Georg Brechter, Dieter Löffelhardt, Ulrich Hasenmajer stellen aus. Foto: Ute Plückthun

Person.“ Berührende und lebensfrohe Bilder in scheinbar alltäglichen Szenen, die sich mit exotischen abwechselten: „Bisweilen blitzen Schalk und Witz durch, aber in jeder

Aufnahme spürt man die Begeisterung für das Individuum Mensch und seine Einzigartigkeit.“

Mit 37 Fotografien ist Bärbel Pilz-Brötzler die Hauptakteurin der Aus-

stellung. Seit ihrem 14. Lebensjahr hat sich die Fleinerin, die seit 2008 Teilnehmerin des Akademiestudiums für Frauen ist und bereits 2010 in der „VHS-Galerie“ ausgestellt hatte, der Fotografie verschrieben. Wie das Licht bei Landschaften, fasziniert sie an künstlerisch gestalteten Portraits von Familienmitgliedern und Freunden „der Mund, der Blick, die Augen“ und auch das Humorvolle, das sich darin spiegelt.

**Überblick** Ulrich Hasenmajer, Vorsitzender des 1952 gegründeten Fotoclubs Heilbronn, gab einen geschichtlichen Überblick von der einst aufwendigen Verewigung mittels Kupferplatten über die ersten massenkompatiblen Filmkameras bis zum digitalen Darstellungsmittel. Gleich geblieben sei dagegen die Interpretierbarkeit des Abgelichteten und der Fotografenintention: „Ein Bild zeigt viel, fast alles, doch es erklärt nichts.“